

SOPRA I TETTI DI LOCARNO ÜBER DEN DÄCHERN VON LOCARNO
von Peter Frei

KINO RIALTO, MURALTO

Samstag, 27.4.24/18.30 und Sonntag, 28.4.24/16.00



Kurzbeschreibung

Der Film dokumentiert aus der Vogelperspektive den Fluss der Zeit am Beispiel der Stadt Locarno – die Veränderungen im Verlauf von Jahrzehnten, aber auch in den täglichen stattfindenden Ereignissen. Immer wieder rückt die Fassade des altehrwürdigen Grand Hotels

Locarno ins Bild, verlassen und baufällig, während die zahlreichen Kräne in der Umgebung auf eine rege Bautätigkeit hindeuten.

Wie der Film entstanden ist

Am Hang über Locarno befinden sich unzählige Häuser bis weit hinauf nach Orselina. Auch ich wohne dort und blicke von meiner Terrasse über Locarno/Muralto auf den Bahnhof und den Hafen, über die Dächer und die Strassen. Und natürlich über den Lago Maggiore von den Bolle di Magadino bis ins italienische Cannobio. In der Luft hört und sieht man täglich die Helikopter. Oft wird man von ungewöhnlichen Wolkenformen oder Wetterstimmungen in Bann gezogen. Aber erst im Lockdown bin ich auf die Idee gekommen, dies alles zu filmen. Aus dem unvorhergesehenen Zeitvertrieb entstand eine veritable Passion. In den unspektakulären Alltagsszenen sah ich plötzlich ungewohnte Bilder. So filmte ich vier Jahre lang aus der stets gleichen Perspektive und bemerkte den Einfluss des Menschen auf seine unmittelbare Umgebung im alltäglichen Laufe der Zeit. Schlussendlich habe ich die umfangreiche Bilderflut geordnet und auf eine Stunde verdichtet. Dabei bot sich das Grand Hotel Locarno, dessen Rückseite direkt unter dem Kamerastandort liegt, als Glücksfall an. Die unbelebte, vom Verfall gezeichnete Fassade stand unberührt da, während rundherum gebaut wurde. Aber dann fand sich doch ein Investor, der das 2005 geschlossene Grand Hotel umbauen und retten wird. Mit den ersten Bauarbeiten am Grand Hotel endet der Film.